

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Universitätsstadt Tübingen - Zentrale Vergabestelle](#)
 Straße [Postfach 2540](#)
 PLZ, Ort [72015 Tübingen](#)
 Telefon [+49 70712042646](#) Fax [+49 707120442646](#)
 E-Mail zvs@tuebingen.de Internet <https://www.tuebingen.de/>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [023-26-135](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)

[Bekanntmachungs-ID: CXW1YYDYTTTCFZDPU](#)

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[72074 Tübingen](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Straßenbau: Schnarrenbergstraße \(Mitte\)](#)

Umfang der Leistung:

BA 1: Herstellung einer Stromleitungstrasse im Gehweg aus einer Schottertragschicht mit 85 m³ und Asphaltsschichten (Trag- u. Deckschicht) je ca. 260 m² sowie dem Einbau von 6 Leerrohre DN 110 PE HD mit je ca. 470 m und 8 Kabelabzweigkasten. Am Fahrbahnrand sind 10 Fundamente für die neuen Beleuchtungsmasten herzustellen.

BA 2: Teilrückbau der Mittelinsel, bei dem die Fundamente, Kabellage der alten Beleuchtung und das Erdmaterial mit ca. 780 m³ ausgebaut und entsorgt wird. Die Granitbordsteineinfassung ist mit einer Länge von ca. 850 m auszubauen und zum städtischen Lager zu fahren. Die Straßenherstellung erfolgt durch eine Frostschutzschicht mit ca. 265 m³ und Schottertragschicht mit 125 m³. Die drei Asphaltsschichten mit jeweils ca. 800 m².

BA 3: Herstellung parallel zum Radschutzstreifen eines durchgehenden Breitstrichs für den Radfahrstreifen.

BA 4: Demarkierung am südlichen und nördlichen Ende des Baubereich durch Abfräsen und Neueinbau der Asphaltdeckschicht mit insgesamt ca. 350 m². Hierfür ist jeweils vor dem Baubereich der Verkehr auf die bergaufführende Fahrspur überzuleiten und dort im Gegenverkehr zu führen. Für den signalisierten Kreuzungsbereich

Schnarrenberg-/Herrenberger Straße wurde ein Ingenieurbüro damit beauftragt, ein Lichtsignalanlagenprogramm für die Überleitung anzufertigen.

BA 5: Die Verbreiterung der Querungshilfe kann unter Vollsperrung ausgeführt und der Verkehr auf der bergaufführenden Fahrspur im Gegenverkehr geführt werden.

Die gesamten Markierungsarbeiten beinhalten u. a. Schmal- und Breitstriche mit jeweils einer Länge von ca. 520 m.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 11.12.2026

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☒ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☒ zugelassen

☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"vergabeportal-bw (kommunal)"

(<https://www.vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXW1YYDYTTTCFZDPU/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [12.08.2026](#)
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am [21.08.2026](#) um [12:00 Uhr](#)
Ablauf der Bindefrist: am [09.09.2026](#)

p) Adresse für elektronische Angebote

["vergabeportal-bw \(kommunal\)" \(https://www.vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXW1YYDYTTTCFZDPU\)](https://www.vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXW1YYDYTTTCFZDPU)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** [Deutsch;](#)

- r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)

- s) Eröffnungstermin** am [21.08.2026](#) um [12:00 Uhr](#)
Ort [Technisches Rathaus, Brunnenstraße 3, 72074 Tübingen](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen [- keine -](#)

- t) geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "vergabeportal-bw (kommunal)" (<https://www.vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXW1YYDYTTTCFZDPU/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Handwerksrolle \(mittels Dritterklärung vorzulegen\): Nachweis des Eintrages in die Handwerksrolle als Straßenbauer oder gleichwertig](#)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- [Eigenerklärung zur Eignung \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)

Angaben und Formalitäten, [Eintragugn in die Handwerksrolle als Straßenbauer o.glw.](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Regierungspräsidium Tübingen](#)

Straße [Konrad-Adenauer-Straße 20](#)

PLZ, Ort [72072 Tübingen](#)

Telefon [+49 70717570](#)

E-Mail poststelle@rpt.bwl.de

Fax [+49 70717573190](#)

Internet <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

[Für den Fall, dass der Ausschreibungsgewinner vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung, Insolvenz oder aufgrund einer einvernehmlichen Einigung endgültig ausfällt, behält sich der Auftraggeber vor, die verbleibenden Arbeiten den übrigen Bietern in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses bis Platz 5 auf der Grundlage ihrer Angebote anzutragen.](#)